Gemeinde Flurlingen
Politische Gemeinde / Primarschulgemeinde

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Flurlingen werden
zur Gemeindeversammlung eingeladen auf

Mittwoch, 22. Juni 2016, 20.00 Uhr, Rheintalsaal

Zur Behandlung kommen folgende Traktanden:

A. Politische Gemeinde

1. Genehmigung Jahresrechnung 2015 Seiten 3 – 12
2. Allfällige Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes

B. Primarschulgemeinde

1. Genehmigung Jahresrechnung 2015 Seiten 13 – 18
2. Allfällige Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes

Die Akten und das Stimmregister liegen ab Montag, 30. Mai 2016 in der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Stimmrecht

Stimmberechtigt für die Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde und der Primarschulgemeinde sind alle in Flurlingen niedergelassenen Schweizerbürgerinnen und –bürger, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben.

Vorbehalten bleibt der Ausschluss vom Stimmrecht.

Anfragerecht (§ 51)

Jedem Stimmberechtigten steht das Recht zu, über einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung eine Anfrage an die Gemeindevorsteherschaft zu richten. Die Anfragen sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung der Gemeindevorsteherschaft schriftlich einzureichen. Die Gemeindevorsteherschaft beantwortet die Anfrage in der Gemeindeversammlung. Eine Beratung und Beschlussfassung über die Antwort findet nicht statt.

Protokoll (§ 54)

Der Schreiber der Gemeindevorsteherschaft trägt die Ergebnisse der Verhandlungen, insbesondere die gefassten Beschlüsse und die Wahlen, genau und vollständig in das Gemeindeprotokoll ein. Der Präsident und die Stimmenzähler prüfen längstens innert sechs Tagen nach Vorlage das Protokoll auf seine Richtigkeit und bezeugen diese durch ihre Unterschrift. Nachher steht das Protokoll den Stimmberechtigten zur Einsicht offen. Das Begehren um Berichtigung des Protokolls ist in der Form des Rekurses innert 30 Tagen, vom Beginn der Auflage an gerechnet, beim Bezirksrat einzureichen.

Rechtsmittel (Gemeindebeschwerde § 151 und Stimmrechtsrekurs § 151a)

Beschlüsse der Gemeinde können von den Gemeindebehörden, von Stimmberechtigten und von denjenigen Personen, die gemäss § 21 des Verwaltungsrechtspflegegesetzes dazu berechtigt sind, durch Beschwerde angefochten werden:

1. *wenn sie gegen übergeordnetes Recht verstossen,*
2. *wenn sie offenbar über die Zwecke der Gemeinde hinausgehen und zugleich eine erhebliche Belastung der Steuerpflichtigen zur Folge haben oder wenn sie Rücksichten der Billigkeit in ungebührlicher Weise verletzen.*

Über die Beschwerde entscheidet der Bezirksrat. Im Übrigen richtet sich die Beschwerde nach den Bestimmungen des zweiten Abschnittes des Verwaltungsrechtspflegegesetzes.

Die Verletzung der politischen Rechte sowie der Vorschriften über ihre Ausübung kann mit Stimmrechtsrekurs gemäss dem Gesetz über die politischen Rechte geltend gemacht werden. Wird beanstandet, im Rahmen einer Gemeindeversammlung seien Vorschriften über die politischen Rechte oder ihre Ausübung verletzt worden, so kann eine Person, die an der Versammlung teilgenommen hat, Stimmrechtsrekurs nur dann erheben, wenn sie die Verletzung schon in der Versammlung gerügt hat. Die Beschwerdefrist beträgt 5 Tage.

Über die Beschwerde entscheidet der Bezirksrat. Die Beschwerdefrist beträgt 30 Tage. Die Frist beginnt am Tag nach der schriftlichen Mitteilung, nach der amtlichen Veröffentlichung und sonst mit der Kenntnis des Beschwerdegrundes zu laufen.

Die Stimmberechtigten werden gebeten, diese Unterlagen an die Gemeindeversammlung mitzubringen.

Flurlingen, 22. April 2016

DER GEMEINDERAT
DIE PRIMARSCHULPFLEGE

A N T R A G - Genehmigung Jahresrechnung 2015

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Die Jahresrechnung 2015 umfassend

a) die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 923'214.92 (Aufwand Fr. 4'646'399.73 und Ertrag Fr. 5'569'614.65);

b) die Investitionsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 2'398'183.56 (Ausgaben Fr. 2'555'997.46 und Einnahmen Fr. 157'813.90);

c) das Finanzvermögen mit einer Nettoveränderung von Fr. 710'000.00 (Abgang Liegenschaften Fr. 260'000.00 und Zugang Liegenschaften Fr. 970'000.00.

wird gemäss unterbreiteter Vorlage genehmigt.

2. Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung von Fr. 923'214.92 wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Damit erhöht sich das Eigenkapital von Fr. 5'236'257.58 auf Fr. 6'159'472.50.

Referent: Finanzvorstand

B E R I C H T

Anstelle des budgetierten Aufwandüberschusses von Fr. 574'651 resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 923'214.92. Dieser wird dem Eigenkapital gutgeschrieben, welches sich dadurch auf Fr. 6'159'472.50 erhöht. Die Rechnung schliesst damit rund Fr. 1'497'800 besser ab als vorgesehen.

Zu diesem erfreulichen Rechnungsabschluss trugen in erster Linie die günstige Entwicklung der Steuererträge früherer Jahre, der Grundstückgewinnsteuern und ein Buchgewinn durch einen Liegenschaftenverkauf bei. Weniger Kosten verursachte erfreulicherweise das Gesundheitswesen sowie die Soziale Wohlfahrt.

Wichtige Abweichungen in den einzelnen Aufgabenbereichen

011 Legislative
Tiefere Ausgaben für Drucksachen, Publikation und Dienstleistungen Dritter führen zu Minderausgaben.

012 Exekutive
Weniger Ausgaben für Anlässe und Empfänge führen zu geringerer Belastung.

020 Gemeindeverwaltung
Tiefere Personalkosten, weniger Ausgaben für Anlässe, Drucksachen, EDV, Dienstleistungen Dritter und Verwaltungskosten sowie höhere Ausgaben für Bauberatungen führen per Saldo zu Minderkosten.

090 Verwaltungsliegenschaften
Tiefere Unterhaltskosten, höhere Energiekosten, Anschaffung eines Betriebscontainers im Rheintalgarten, Abschluss des Quartierplanes "Lächen" sowie geringere Abschreibungen lassen die Rechnung fast ausgeglichen erscheinen.

100 Rechtspflege
Tiefere Kosten für die Nachführung des Vermessungswerkes ergeben Minderausgaben.

110 Polizei
Geringere Kontrolltätigkeiten des ruhenden Verkehrs führen zu tieferen Kosten.

310 Denkmalpflege
Die Erstellung des Inventars „Überkommunale Schutzobjekte“ ergibt eine Budgetüberschreitung.

330 Parkanlagen und Wanderwege
Kosten für die Erstellung eines Fussweges in Zusammenhang mit dem Quartierplan "Lächen" sowie Mehrkosten beim Unterhalt der Wanderwege führen zu einem Mehraufwand.

340 Schiessanlage
Nicht ausgeführte Arbeiten sowie eine Kosten-Rückerstattung für die Sanierung der Kugelfänge ergeben einen Minderaufwand.

341 Fussballplatz
Nicht getätigte Arbeiten führen zu Minderkosten.

342 Badeanlage
Die nicht vorhersehbare Reparatur des Pumpschachtes der Badi ergibt einen Mehraufwand.

410 Pflegeheim
Ein Betriebsüberschuss des Zentrums Kohlfirst, tiefere Kapitalzinsen und Abschreibungen ergeben wesentlich tiefere Kosten.

4xx Gesundheit
Kosten nicht beeinflussbar.

5xx Soziales
Im Bereich Soziale Wohlfahrt tiefere Kosten auf Grund:
- geringere Beiträge an EL-Empfänger
- tiefere Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe
- Rückerstattung Zentrum Kohlfirst

620 Gemeindestrassen
Weniger Ausgaben für Winterdienst, Strassenreinigung und –beleuchtung, Belagsarbeiten sowie Dienstleistungen Dritter führen zu einer Budgetunterschreitung.

790 Raumordnung
Kosten für die Teilrevision der Kernzone.

8xx Volkswirtschaft
Ausgeglichene Rechnung.

900 Steuern
Höhere Abschreibungen, mehr Steuererträge früherer Jahre, tiefere Quellensteuern, Ausscheidungen und mehr Grundstückgewinnsteuern.

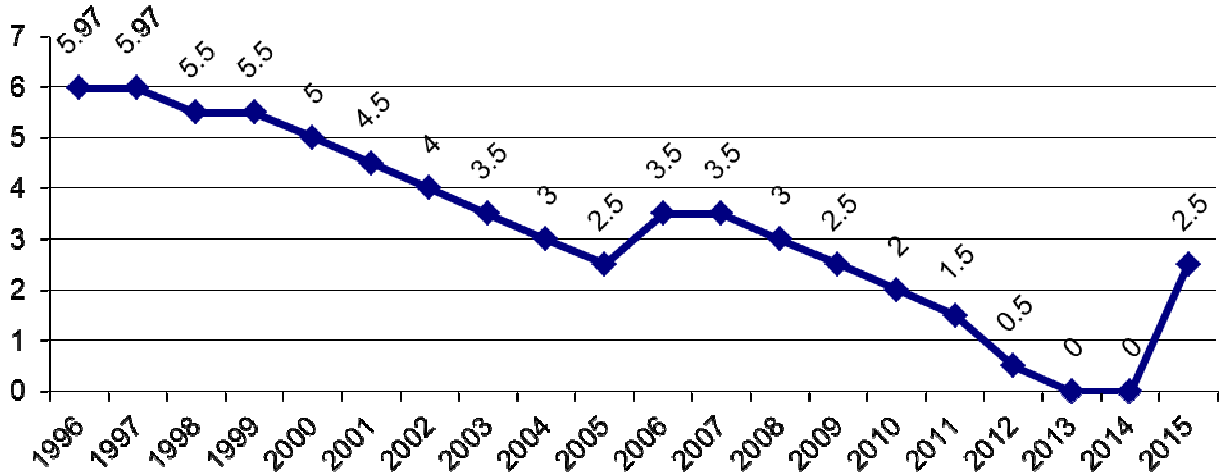
941 Buchgewinne
Buchgewinn Verlauf Liegenschaft Kat. Nr. 2153.

942 Grundeigentum FV
Höhere Mietzinseinnahmen, Kosten für die Terrasse Rheintalgarten und Abschluss des Quartierplanes "Lächen".

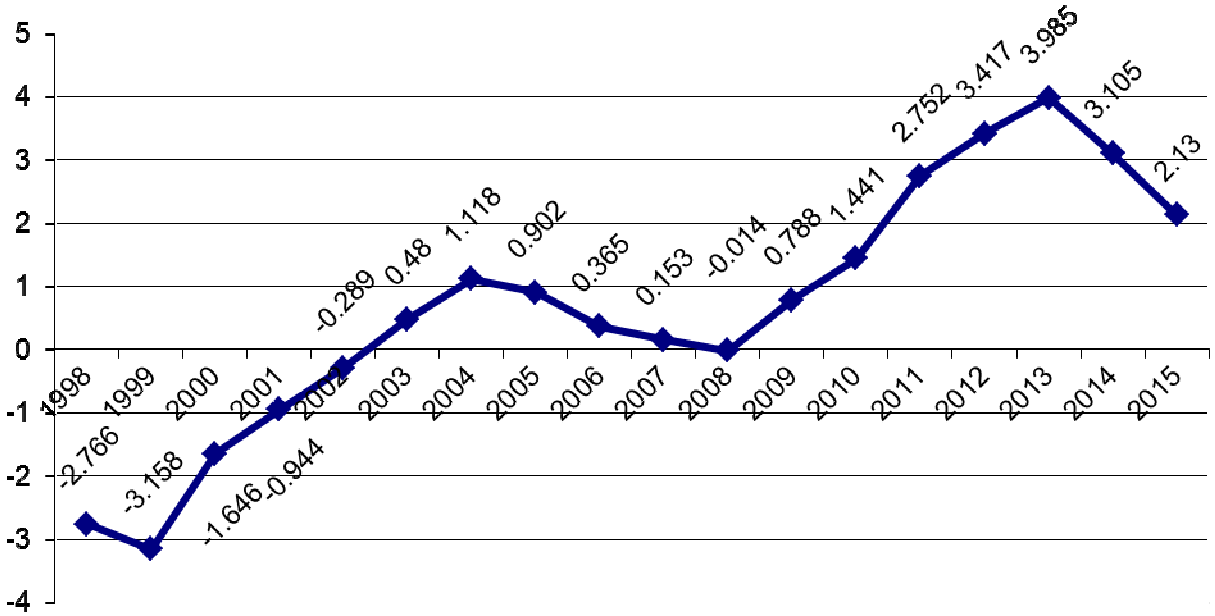
Finanzkennzahlen

Finanzvermögen	Fr.	5'991'144.23
Verwaltungsvermögen	Fr.	4'686'000.00

Entwicklung der Fremdverschuldung (in Mio. Franken):



Entwicklung des Nettovermögens (in Mio. Franken):



<u>Spezialfinanzierungen</u>: (Stand der Ausgleichsfonds)

Wasserwerk	Fr.	455'552.64
Abwasser	Fr.	205'455.32
Abfall	Fr.	-4'210.52

Laufende Rechnung **Zusammenzug nach Sachgruppen**

Rechnung 2014 Aufwand	Rechnung 2014 Ertrag	Voranschlag 2015 Aufwand	Voranschlag 2015 Ertrag			Rechnung 2015 Aufwand	Rechnung 2015 Ertrag
4'550'816.28		5'258'050		**3**	**AUFWAND**	4'646'399.73	
1'008'796.20		1'013'300		30	Personalaufwand	960'608.30	
1'139'657.22		1'266'500		31	Sachaufwand	1'159'196.67	
14'823.40		46'900		32	Passiv-Zinsen	18'985.04	
385'443.80		573'000		33	Abschreibungen	433'563.51	
282'564.33		235'700		35	Entschädigungen Dienstleistungen anderer Gemeinwesen	314'048.96	
988'586.85		1'132'400		36	Betriebs- und Defizitbeiträge	860'848.99	
49'097.10		80'150		38	Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen	79'845.75	
681'847.38		910'100		39	Interne Verrechnungen	819'302.51	

Rechnung 2014 Aufwand	Rechnung 2014 Ertrag	Voranschlag 2015 Aufwand	Voranschlag 2015 Ertrag			Rechnung 2015 Aufwand	Rechnung 2015 Ertrag
	4'454'968.39		4'683'399	**4**	**ERTRAG**		5'569'614.65
	2'075'189.70		2'015'100	40	Steuern		2'514'252.48
	560.00		700	41	Regalien und Konzessionen		700.00
	87'150.56		70'700	42	Vermögenserträge		360'036.07
	796'594.66		887'200	43	Entgelte		1'026'934.84
	135'176.05		90'900	44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		81'602.60
	358'345.00		357'899	45	Rückerstattungen von Gemeinwesen		363'069.00
	311'561.45		325'900	46	Beiträge für eigene Rechnung		403'717.15
	8'543.59		24'900	48	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen		0.00
	681'847.38		910'100	49	Interne Verrechnungen		819'302.51

Laufende Rechnung — Zusammenzug nach Aufgabenbereichen

Rechnung 2014 Aufwand	Rechnung 2014 Ertrag	Voranschlag 2015 Aufwand	Voranschlag 2015 Ertrag			Rechnung 2015 Aufwand	Rechnung 2015 Ertrag
795'893.81	221'987.00	831'100	186'800	0	Behörden und Verwaltung	751'534.03	228'436.74
363'576.40	35'342.05	339'450	34'500	1	Rechtsschutz und Sicherheit	317'614.16	39'149.55
171'370.45	23'557.70	216'350	61'724	3	Kultur und Freizeit	120'837.90	32'977.30
359'139.12	7'655.80	689'700	500	4	Gesundheit	604'549.27	77'191.85
610'153.41	274'902.95	763'950	248'800	5	Soziale Wohlfahrt	539'031.87	348'927.20
515'889.13	28'535.91	465'050	81'600	6	Verkehr	364'751.65	45'344.70
712'305.69	588'873.09	743'000	629'900	7	Umwelt und Raumordnung	769'412.70	644'270.60
468'511.52	494'372.85	471'850	502'275	8	Volkswirtschaft	558'635.03	573'247.40
553'976.75	2'779'741.04	737'600	2'937'300	9	Finanzen und Steuern	620'033.12	3'580'069.31
4'550'816.28	4'454'968.39	5'258'050	4'683'399		Total	4'646'399.73	5'569'614.65
	95'847.89		574'651		Aufwandüberschuss		
					Ertragsüberschuss	923'214.92	
4'550'816.28	4'550'816.28	5'258'050	5'258'050			5'569'614.65	5'569'614.65

Investitionsrechnung — Zusammenzug nach Sachgruppen

Voranschlag 2015 Aufwand	Voranschlag 2015 Ertrag		Rechnung 2015 Aufwand	Rechnung 2015 Ertrag
2'534'000		**5 Ausgaben**	2'713'811.36	
100'000		50 Sachgüter	49'746.80	
		52 Darlehen und Beteiligungen		
2'391'000		56 Investitionsbeiträge	2'500'650.66	
		57 Durchlaufende Beiträge	5'600.00	
43'000		59 Passivierungen	157'813.90	
	2'534'000	**6 Einnahmen**		2'713'811.36
	43'000	61 Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte		36'109.10
		66 Beiträge mit Zweckbinden		116'104.80
		67 Durchlaufende Beiträge		5'600.00
	2'491'000	69 Aktivierungen		2'555'997.46

Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen — Übersicht

Voranschlag 2015 Ausgaben	Voranschlag 2015 Einnahmen		Rechnung 2015 Ausgaben	Rechnung 2015 Einnahmen
2'491'000		Total Ausgaben	2'555'997.46	
	43'000	Total Einnahmen		157'813.90
	2'448'000	Nettoinvestitionen		2'398'183.56
2'491'000	2'491'000		2'555'997.46	2'555'997.46

Investitionsrechnung im Finanzvermögen — Übersicht

Voranschlag 2015 Ausgaben	Voranschlag 2015 Einnahmen		Rechnung 2015 Ausgaben	Rechnung 2015 Einnahmen
		7 Ausgaben für Sachwerte	1'500'100.00	
		70 Erwerb, Veränderung von Grundeigentum	970'688.80	
		79 Übertragungen	529'411.20	
		8 Einnahmen für Sachwerte		1'500'100.00
		80 Verkauf,Veränderungen von Grundeigentum		530'100.00
		81 Verkauf, Veränderung von Mobilien		
		89 Übertragungen		970'000.00
		Nettoveränderung bei den Sachwertanlagen		
		Ausgabenüberschuss = Zuwachs		710'000.00
		Einnahmenüberschuss = Verminderung		

Investitionsrechnung — Zusammenzug nach Aufgaben

Kreditbeschluss Organ			Rechnung 2015 Aufwand	 Ertrag
	Feuerwehr und Feuerpolizei			
ZV	140.5620	Investitionen Zweckverband	4'636.60	
	160.5700	Einlage in gesetzliche Reserve	5'600.00	
	160'6690	Übrige eingehende Investitionsbeiträge		4'636.60
	160.6700	Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten		5'600.00
	Schiessanlage			
	340.6600	Bundesbeiträge		111'468.20
	Gesundheit			
GV/ZV	440.5620	Zentrum Kohlfirst	2'479'635.64	
	Gemeindestrassen			
GV	620.5018	Sanierung Hallauerweg	80.00	
	Wasserwerk			
GV	701.5010	Ringleitung QP Lächen	49'366.80	
GV	701.5018	Sanierung Hallauerweg	300.00	
	701.6100	Anschlussgebühren		33'085.05
	Abwasserbeseitigung			
GR/ZV	710.5620	ARA Röti	12'665.92	
	710.6100	Anschlussgebühren		3'024.05
	Abfallbeseitigung			
GV/ZV	750.5620	Investitionen KBA Hard	3'712.50	
	Grundeigentum Finanzvermögen			
GV	942.7010	Kauf neuer Grundstücke	970'000.00	
	942.7090	Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten	688.80	
	942.7920	Buchgewinne zugunsten der LR	269'411.20	
GV	942.8010	Verkauf nichtüberbaute Liegenschaften		530'100
	Total		3'796'097.46	687'913.90

GR = Gemeinderat
GV = Gemeindeversammlung
ZV = Zweckverband (oder Zusammenarbeitsvertrag)

Bilanzzusammenzug

Rechnung 2014 Aktiven	Rechnung 2014 Passiven			Rechnung 2015 Aktiven	Rechnung 2015 Passiven
		1 AKTIVEN			
971'091.60		100	Flüssige Mittel	1'903'503.31	
628'197.87		101	Guthaben	54'190.97	
3'318'884.95		102	Anlagen	4'028'884.95	
9'705.45		103	Transitorische Aktiven	4'565.00	
1'509'133.10		114	Sachgüter	1'362'000.00	
1'199'000.00		116	Investitionsbeiträge	3'324'000.00	
15'325.52		128	Vorschüsse Spezialfinanzierungen	4'555.32	
		2 PASSIVEN			
	1'505'792.23	200	Laufende Verpflichtungen		1'127'180.73
	0.00	201	Kurzfristige Schulden		0.00
	0.00	202	Langfristige Schulden		2'500'000.00
	58'474.12	204	Rückstellungen		47'812.60
	49'130.00	205	Transitorische Passiven		57'071.10
	0.00	211	Steuern Ablieferungen		-78'699.44
	340.00	214	Quellensteuern		314.00
	172'755.50	218	Übrige Verrechnungskonten		175'519.95
	628'589.06	228	Verpfl. für Spezialfinanzierungen		693'028.11
7'651'338.49	2'409'140.91	**Total Aktiven/Passiven**		10'681'699.55	4'522'227.05
	5'236'257.58	**239 Eigenkapital**			6'159'472.50
7'651'338.49	7'651'338.49			10'681'699.55	10'681'699.55

Übersicht Aufwand-/Ertragsüberschuss

Voranschlag 2015 Aufwand	Voranschlag 2015 Ertrag		Rechnung 2015 Aufwand	Rechnung 2015 Ertrag
5'258'050		Total Aufwand	4'646'399.73	
	4'683'399	Total Ertrag		5'569'614.65
	574'651	Aufwandüberschuss		
		Ertragsüberschuss	923'214.92	
5'258'050	5'258'050		5'569'614.65	5'569'614.65

Abschreibungstabelle

Verwaltungsvermögen Konten 1140 - 1179	Buchwert Anfang Rechnungsjahr	Investitionen im Rechnungsjahr	Buchwert vor Abschreibung	%	Betrag - Ordentliche - Zusätzliche	Buchwert Ende Rechnungsjahr
114101 Tiefbauten Gemeinde	1'042'133.10	49'446.80	1'091'579.90	10	109'579.90	982'000.00
114142 Tiefbauten Abfallbeseitigung	31'000.00		31'000.00	10	4'000.00	27'000.00
114141 Tiefbauten Abwasser	122'000.00	-3'024.05	118'975.95	10	11'975.95	107'000.00
114301 Hochbauten Gemeinde	49'000.00		49'000.00	10	5'000.00	44'000.00
114302 Schiessanlage Kugelfangsystem	4'000.00	-111'468.20	-107'468.20	10	-107468.20	0.00
114351 Hochbauten Gemeindebetriebe	0.00		0.00	10	0.00	0.00
114601 Mobiliar, Geräte Maschinen, Fahrzeuge	28'000.00		28'000.00	20	6'000.00	22'000.00
116201 Investitionsbeitrag Zentrum am Kohlfirst	1'065'000.00	2'479'635.64	3'544'635.64	10	354'635.64	3'190'000.00
116202 Investitionsbeitrag KBA Hard	16'000.00	3'712.50	19'712.50	10	2'712.50	17'000.00
116203 Investitionsbeitrag FW Ausseramt	100'000.00		100'000.00	10	10'000.00	90'000.00
116204 Investitionsbeitrag ARA Röti	18'000.00	12'665.92	30'665.92	10	3'665.92	27'000.00
114140 Tiefbauten Wasserversorgung	233'000.00	-32'785.05	-32'785.05	10	20'214.95	180'000.00
	2'708'133.10	2'398'183.56	5'106'316.66		420'316.66	4'686'000.00

Schlussbetrachtung

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, der Jahresrechnung 2015 zuzustimmen.

Flurlingen, 13. April 2016

GEMEINDERAT FLURLINGEN

Der Präsident: André Müller

Der Schreiber: Marcel Wegmann